

# Haus an der Dorenburg



- ▶ Wohngemeinschaften
- ▶ Jugendhilfebüro/  
flexible Erziehungshilfe
- ▶ Mutter-Kind-Angebote
- ▶ Sozialpädagogisch-  
Betreutes Wohnen

Nächstenliebe leben



Rheinische Gesellschaft  
für Innere Mission  
und Hilfswerk GmbH

# Perspektiven für eine selbständige Lebensführung.

Selbst wenn den Betroffenen ihre Lage oft noch so ausweglos erscheinen mag: Es gibt immer eine Lösung, die ihnen und ihren Problemen gerecht wird und vielfältige Möglichkeiten für ein erfülltes Leben aufzeigt.

Wir vom „Haus an der Dorenburg“ richten unsere Angebote vorwiegend an Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 10 und 23 Jahren. Einen Schwerpunkt unserer Arbeit sehen wir im Umgang mit Gewalt- und Missbrauchserfahrungen.

Unser Ziel ist es, mit den jungen Menschen Perspektiven für eine selbständige Lebensführung zu entwickeln und Hilfen zur Bewältigung ihrer individuellen Biographien zu erarbeiten. Wir beraten Mädchen, die schwanger werden und Mütter mit Kindern, denen wir Betreuung in eigenen Wohnungen anbieten.



# Das Konzept, auf das wir bauen.

Die Jugendhilfeeinrichtung „Haus an der Dorenburg“ ist ein dezentral geführter Jugendhilfeverbund. Sitz von Leitung und Verwaltung ist Grefrath.

Im Mittelpunkt unserer Erziehungsarbeit steht der Aufbau verlässlicher emotionaler Beziehungen zu den Mädchen und jungen Frauen. Langjährige Erfahrungen haben uns gezeigt, dass gerade im emotionalen Bereich große Defizite vorliegen, die eine positive Gesamtentwicklung stark behindern.

Die Hilfen werden sowohl im stationären Bereich in Wohngruppen als auch im ambulanten Bereich in Form von Sozialpädagogisch-Betreutem Wohnen gewährt. Träger unseres Hauses ist die Rheinische Gesellschaft für Innere Mission und Hilfswerk mit Sitz in Leichlingen. Unser Spitzenverband ist das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche im Rheinland.





## Professionelle Betreuung in Regelwohngruppen.

Zur erzieherischen Hilfe und Entlastung ihrer Herkunftsfamilien leben die Heranwachsenden in so genannten Regelwohngruppen, die ihnen ein neues Lebensfeld anbieten. Der emotionale Bezugspunkt bleibt meist die Familie; eine Rückkehr dorthin wird angestrebt oder bleibt zumindest offen.

Ist diese Perspektive nicht denkbar, gibt es folgende Möglichkeiten:

- ▶ das Kind bleibt in einer Außengruppe,
- ▶ es wird in eine Pflege- oder Adoptivfamilie vermittelt,
- ▶ ältere Jugendliche oder junge Volljährige werden innerhalb des „Hauses an der Dorenburg“ auf ein selbständiges Leben in der eigenen Wohnung vorbereitet.

### Folgende Regelwohngruppen stehen zur Verfügung:

#### ▶ Mädchenwohngruppe Schwingboden

In dieser Wohngruppe können Mädchen von 10 bis 18 Jahren leben. Sie ist als Familien ersetzendes Angebot konzipiert und daher besonders geeignet für eine längerfristige Unterbringung jüngerer Kinder sowie Geschwisterkinder. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern statt. Durch ein verlässliches emotionales Beziehungssystem und eine klare Regelstruktur können Entwicklungsdefizite aufgearbeitet und ausgeglichen werden. Eine ganzheitliche positive Entwicklung der Mädchen steht dabei im Mittelpunkt der erzieherischen Arbeit.





#### ► Mädchenwohngemeinschaft Hülserdonk

Sie bietet Platz für Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren, die aufgrund ihrer bisherigen Biographie und ihrer aktuellen Lebenssituation nicht mehr in ihrer Familie leben können. Häufig haben die Jugendlichen in ihren Familien sexuellen Missbrauch und Gewalt erleben müssen, was zu nachhaltigen Störungen in der emotionalen Entwicklung führte. Verhaltensauffälligkeiten, die daraus resultieren, sind im Bereich von Schulverweigerung, Drogenkonsum, sexueller Verwahrlosung, Aggressionen und krimineller Delinquenz angesiedelt. Über eine intensive Beziehungsarbeit wird individuell mit jedem Mädchen eine eigene Lebensperspektive entwickelt und gemeinsam an der Umsetzung dieser Ziele gearbeitet. Die Wohngemeinschaft stellt zusätzlich ein kompetentes Angebot für Mädchen aus anderen Kulturkreisen dar.

#### ► Mädchenwohngemeinschaft Prinzenstraße

Die Gruppe bietet ebenfalls Platz für Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren und arbeitet nach den gleichen Grundsätzen wie die Wohngemeinschaft Hülserdonk.

#### ► Wohngemeinschaft Siedlerweg

Diese Gruppe richtet ihr Angebot ebenfalls an Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren und arbeitet nach den gleichen Grundsätzen wie die Wohngemeinschaft Hülserdonk und Prinzenstraße. Häufige Verhaltensauffälligkeiten können Schulverweigerung, Drogenkonsum, Essstörungen und Entweichungen sein. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie statt.





## Professionelle Betreuung in einer Intensivwohn- gruppe:

Jungen Frauen, deren Persönlichkeitsentwicklung durch eine seelische Behinderung erheblich gestört ist, kann innerhalb unserer Regelwohngruppen nicht angemessen geholfen werden. Für sie gibt es folgendes Intensivangebot:

### ► Wohngemeinschaft Färberland

Sie ist eine Gruppe für heranwachsende junge Frauen ab 17 Jahren, die oftmals unter psychosomatischen Störungen oder psychischen Erkrankungen leiden und daher nur bedingt in der Lage sind, den alltäglichen Anforderungen des Lebens gerecht zu werden. Die üblichen, altersadäquaten Verselbständigungsangebote stellen immer eine Überforderung dar. Einer schulischen oder beruflichen Ausbildung kann meist nicht nachgegangen werden. Eine intensive therapeutische Begleitung bis hin zu Klinikaufenthalten in akuten Krisensituationen ist häufig notwendig.



## Unsere Leitsätze in der Rheinischen Gesellschaft für Innere Mission und Hilfswerk:

- ▶ Die Menschen, für die wir arbeiten, sind unsere Kundinnen und Kunden, deren Wohlergehen uns am Herzen liegt. Auf ihre Wünsche und Bedürfnisse gehen wir individuell und flexibel ein.
- ▶ Wir achten die Schöpfung. Unser Tun und Sagen messen wir am Gebot christlicher Nächstenliebe.
- ▶ Wir zeichnen uns aus durch Freundlichkeit, persönliches Engagement und Toleranz.
- ▶ Im Dialog mit Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickeln wir unsere Qualität ständig weiter.
- ▶ Wir gehen mit unseren Ressourcen verantwortlich um und legen die Mittelverwendung offen.



## Das Konzept des Jugendhilfebüros.

Neben den bisher genannten stationären Hilfeformen gibt es auch ambulante Angebote, die durch unser Jugendhilfebüro abgedeckt werden.

Jugendliche und junge Volljährige erhalten von uns Hilfe mit dem Ziel, außerhalb der Herkunftsfamilie und der betreuenden Einrichtung ein eigenverantwortliches Leben zu führen. Der junge Mensch wird in allen Fragen seiner persönlichen Entwicklung sowie einer selbständigen Lebensführung beraten und unterstützt. Angestrebt wird das eigenständige Wohnen in einem Appartement oder einer Wohnung.

Die Voraussetzungen hierfür sind: Selbständigkeit, alltagspraktische Fähigkeiten, soziale Kompetenzen, Einteilung des Wirtschaftsgeldes, das Nachgehen einer regelmäßigen Tätigkeit, psychische Stabilität und die Bereitschaft, im Betreuungskontext mitzuarbeiten.

Darüber hinaus bieten wir Mutter-Kind Betreuung, flexible Erziehungshilfen und sozialpädagogische Familienhilfe an.



## Sie werden uns gut finden.

mit dem PKW:

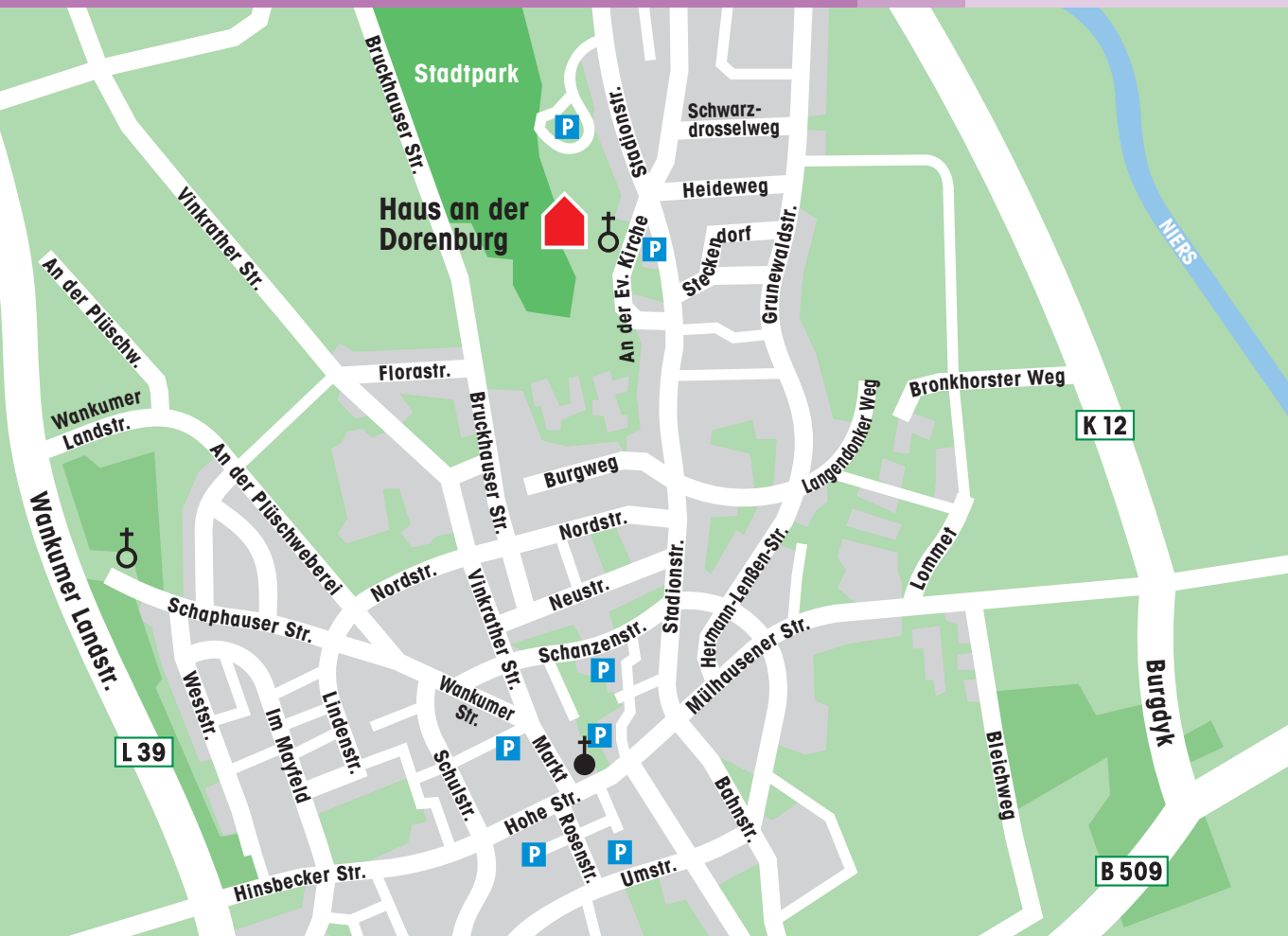
A 40 Abfahrt Grefrath-Wankum, die 3. Straße links Richtung Kempen, rechts nach Grefrath, am Eisstadion vorbei, Parkplatz etwas weiter auf der rechten Seite

mit der Bahn:

ab Bahnhof Kempen mit dem Bus SB 85 bis Bergerplatz, 15 Minuten Fußweg Richtung Eisstadion

mit dem Bus:

Linie 019 und 062 bis Haltestelle Steckendorf, 2 Minuten Fußweg Richtung Eisstadion



Evangelischer Jugendhilfeverbund  
„Haus an der Dorenburg“

An der Evangelischen Kirche 25  
47929 Grefrath

Telefon 02158 9188-0

Telefax 02158 9188-18

[info@jugendhilfe-dorenburg.de](mailto:info@jugendhilfe-dorenburg.de)

[www.jugendhilfe-dorenburg.de](http://www.jugendhilfe-dorenburg.de)



Rheinische Gesellschaft  
für Innere Mission  
und Hilfswerk GmbH